

Ranunculi scelerati herba (+ - !)

Anwendung

Als Hautreizmittel bei Hautkrankheiten (bspw. Scabies) sowie bei Leukodermie.
In der Homöopathie bei Hautleiden, Muskel- und Gelenkschmerzen, Grippe.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Die Pflanze ist stark giftig; der Saft verursacht durch das enthaltene Protoanemonin außer Schmerzen und Brennen eine vermehrte Speichelabsonderung und heftige Entzündungen der Zunge.

Anwendungsbeschränkung

Bei längerem Hautkontakt mit der frischen, verletzten Pflanze kann es durch das entstehende stark haut- und schleimhautreizende Protoanemonin zu Bläschenbildung und schwer heilenden Verätzungen kommen, bei innerlicher Aufnahme sind starke Reizungen des Magendarmtraktes mit Koliken und Diarrhoe sowie Reizungen der ableitenden Harnwege möglich.

Die Behandlung sollte bei äußerlichem Kontakt nach Spülungen mit verdünnter Kaliumpermanganatlösung symptomatisch mit Mucilaginosa, bei innerlicher Aufnahme nach Magenspülung mit medizinischer Kohle erfolgen. Im Tierversuch wurden nach Aufnahme größerer Mengen an protoanemoninbildenden Pflanzen Todesfälle durch Atemlähmung beobachtet. Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der getrockneten Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Gifthahnenfußkraut ist das frische Kraut von *Ranunculus sceleratus*.

Gewinnung

Das frische Kraut wird im Oktober gesammelt.

Art der Anwendung

Urtinktur, Extrakt in homöopathischen Dilutionen.

Substanzen

- in der frischen Pflanze als Protoanemoninbildner das Glykosid Ranunculin (ca. 1,4% vom Frischgewicht), das beim Zerkleinern, wahrscheinlich auch beim Trocknen der Pflanze, enzymatisch in das stechend riechende, flüchtige Protoanemonin umgewandelt wird, welches rasch zu nicht schleimhautreizendem Anemonin dimerisiert, die getrocknete Pflanze ist nicht zur Protoanemoninbildung fähig.

- Saponine

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Gifthahnenfußkraut (dt.)

Poisonous Buttercup herb (eng.)

Indikationen

Hauterkrankungen (Andere)

Hauterkrankungen (Hom.)

Schmerzen, unspezifische (Hom.)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung